

Inhaltsverzeichnis

Die Seele als Maus 3

<< Der dreibeinige Hase in Steinsdorf | **Niederlausitzer Volkssagen** | Geister in einem Gasthause zu Jähnsdorf >>

Die Seele als Maus

Mündlich von Frau Roppe in Guben;
die Sage stammt aber von ihrer Urgroßmutter aus Seitwann

In **Seitwann** war in einer **Spinnstube** ein Mädchen, die Tag für Tag, wenn es zum halben Abend kam, beim Spinnen einschlief. Sie ging dann in die Hölle und legte sich eine Weile auf die Bank. Da sagten die andern Mädchen: „Das kann bei der wohl nicht mit rechten Dingen zugehen, daß sie alle Abende schlafen muß; die geht wohl in der Zeit die jungen Männer drücken!“

Eines Abends begaben sie sich mit Licht in die Hölle und sie fanden das Mädchen schlafend mit offenem Munde, den nun ein anderes Mädchen mit der Hand zuhielt. In dem selben Augenblicke kam aber eine Maus und wollte zum Munde hinein; lief aber, da sie das Loch nicht fand, wieder fort. Da war aber auch das schlafende Mädchen tot.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von **Karl Gander**, Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [seitwann](#), [spinnstube](#), [maus](#), [seele](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:240._die_seele_als_maus

Last update: **2025/01/30 17:46**

